

Kreis Warburg

S. 92

1366 Dezember 16 [feria quarta proxima ante diem beati Thome apostoli]. [2

Johannes Servacii proconsul, Sanderus Weslere, Johannes Grevensteyn, Hermannus Olrici, Servacius Kurtoys, Bertoldus Buterove, Hermannus uppe dem Brynke, Johannes de Castro, Conradus Proyte et Rodolfus de Zulsen consules novi opidi Wartberg decem numero propter obitum Arnoldi Judicis et dicti Baken pie memorie — bekunden, daß sie ob municionem nostri opidi ihrem Genossen Johann Grevensteyn und Erben einen Teil des Berges vor dem Molhauser Tore — von dem Garten des Hermann von Rosebeke bis zu dem genannten Tore — „gegeben“ haben. Wenn der Stadtrat diesen Teil des Berges zum Nutzen der Stadt benötigt, so sollen den Grevensteyns ihre Auslagen nach billiger Taxe ersetzt werden. — Et in dicta parte montis seu in dicto [h]orto, que cum sepe quadam seu alia munitione, quod vulgariter myt eyne glynde, fore debebit munita, esse debet quedam valva seu porta, que nostris concivibus in suis necessitatibus debet apperiri. — Zu allem Vorstehenden sollen auch diejenigen verpflichtet werden, die diese Urkunde mit Wissen und Willen des Johann (Grevensteyn) oder seiner Erben besitzen. Als

Zins haben die Genannten jährlich auf Michaelis 2 Schilling schw. Pfg. an die Stadt zu zahlen. Der Stadtrat siegelt.

Orig. mit einem Siegelstreifen.